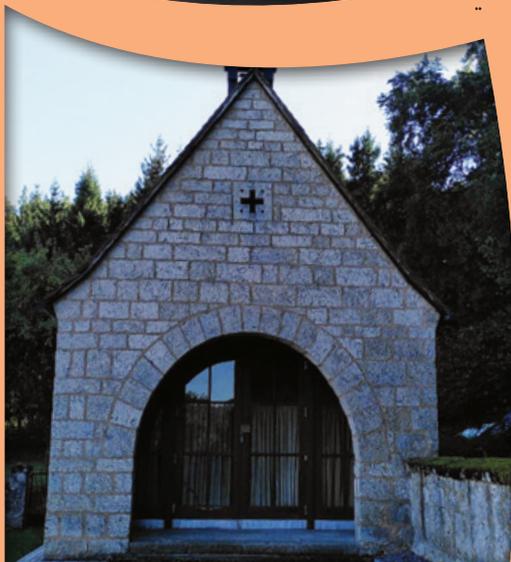


Gemeindebrief Kreuz und Quer

Ihrer Evang.-Luth. Kirchengemeinden Edelsfeld & Kürnberg

Am Ende des Kirchenjahres 2025



Von den Kirchenmitgliedern
mit Beiträgen unterstützt

Evang.-Luth. Kirche in Bayern
Spenden & Steuer



2 ANDACHT

Liebe Gemeinde!

Con pace – so steht es auf der alten neuen Glocke oben auf unserem Edelsfelder Kirchturm: im Frieden. Neben dem Wort „Liebe“ ist wohl der „Friede“ eine der ganz häufig gebrauchten, erhofften und ersehnten Vokabeln unserer Gefühle. Meist fängt ein Gottesdienst als Gruß damit an: „Der Friede des Herrn sei mit euch!“ Und er hört meist auch als Segen damit auf: „Der Herr erhebe sein Angesicht auf euch und gebe euch Frieden!“

Con pace – und davor ein Stern und dahinter ein Kreuz. Was sich der Glockengießer vor etwa 750 Jahren gedacht hat, weiß ich nicht. Aber es sind auch aus der Geschichte Jesu die Zeichen für Leben und Tod.



Das Ende des Kirchenjahres erinnert uns ans Ende des Lebens, an Sterben und Tod. Zum Erntedankfest fallen die Blätter und aus der Natur weicht so viel Leben. Der November fährt uns mit seinen klammen Fingern übers Gesicht. Allerheiligen, Volkstrauertag und Totensonntag auch als Ewigkeitssonntag erinnern uns an Sterben und Tod.

Con pace – so wünschen wir es den Sterbenden und Verstorbenen: im Frieden. Er sei ihnen herzlich gerne vergönnt! Aber wie in der großen Politik braucht auch das eigene kleine Leben meist sehr viel Anstrengung und Diplomatie, um zum Frieden zu kommen.

Das hebräische Wort „Schalom“, mit dem schon Jesus die Menschen begrüßt hat: „Der Friede des Herrn sei mit euch!“ dieser Schalom umreißt das ganze Leben der Menschen als Politiker und Privatmann. Es geht natürlich erst mal um den Frieden in der Welt, in der Ukraine, im Gaza und an vielen anderen Orten der Erde: schon wieder ein ganzes „Volkstrauerjahr“! Wir sind da immer mit eingebunden, denn die Stimmung, das Wahlverhalten und unsere Wirtschaftspolitik auch in unserem eigenen Land hat ständig Auswirkungen auf andere Länder.



Aber dann weiß Jesus, dass es auch einen Schalom, einen Frieden mit Gott braucht. Denn aus unseren Überzeugungen, aus unserem Glauben, aus der Verantwortung vor Gott kommt unser Verhalten den Menschen gegenüber. Da hat die Liebe nicht nur als Wort, sondern auch als Miteinander ihren Platz.

Wo es in der großen Politik und im kleinen Miteinander gut geht, da kann auch ich selbst schließlich zu-Frieden sein und meinen Frieden finden. Ohne meine Mitmenschen und ohne Gott wäre es eine Selbstzufriedenheit, die mehr nach Egoismus oder Eigenbrötler stinkt. Zum Leben gehört das Sterben. Der Tod ist nicht schön, aber es gibt einen schönen Tod.

Wenn die letzten Dinge geregelt sind, dann hilft das auch: Es gibt Fragen, die überlässt man nicht den Hinterbliebenen, sondern bespricht sie mit ihnen vorher. Aber wenn ich mit meinen Nächsten und mit Gott im Reinen bin, dann kann ich auch einmal con pace im Frieden sterben.

Mit herzlichen Grüßen zum Ende des Kirchenjahres,

Euer Pfarrer Matthias G. Ahnert

4 JUNGSCCHAR-SOMMERFEST

„Mega Fest zum Ferienstart“

Mit einem tollen Sommerfest rund um den Bolzplatz/Feuerwehrhaus Edelsfeld haben wir am 18. Juli die Jungscharen in die Sommerpause verabschiedet. Nach gemeinsamen Liedern, einer kurzen Ansprache und einem Gebet für Gottes Segen ging es los: Eltern und Kinder erkundeten kreative und actionreiche Stationen – vom Kinderschminken über Luftballontiere, Kreativecke, Sandkasten, Dosenwerfen, Detektiv-Wurfspiel und Gummibärchenschleuder bis hin zum beliebten Bierkastenstapeln, bei dem so hoch

gebaut wurde, dass der ein oder andere Kasten zu Bruch ging. Aber der Spaß war's wert! Besonders gelacht wurde auch beim Bubble Soccer, wo sogar Eltern in riesigen Kugeln versuchten, halbwegs elegant dem Ball hinterherzujagen und sich nicht vom gegnerischen Team umschmeißen zu lassen. Ein buntes Mitbringbuffet sorgte für Stärkung. Danke an alle Familien fürs Kommen, Mithelfen und die Spenden! Und ein großes Lob an unser Mitarbeiterteam – oder wie es aus dem Publikum hieß: „Mega Aktionen, top organisiert und mega Mitarbeiter!“





Kontakt

Evang.-Luth. Kirchengemeinden Edelsfeld & Kürnberg
Pfarrgasse 1 | 92265 Edelsfeld | Tel.: 09665 445 | Fax: 09665 953155
E-Mail: pfarramt.edelsfeld@elkb.de (Sekretärin)
matthias.ahnert@elkb.de (Pfarrer)

Bürostunden: Montag 9-12 Uhr | Mittwoch 15-18 Uhr

Homepage: www.evang.-kirche-edelsfeld-kuermreuth.de

6 BESONDERE GOTTESDIENSTE



Jeden Dienstagnachmittag trifft sich im Gemeindehaus eine Gruppe junger Leute, um mit Heidrun Lengenmann Gitarre zu spielen. Sie lernen dabei nicht nur die Griffe und Akkorde auf dem vielseitigen Instrument, sondern auch Schlagtechnik und Liedbegleitung. In der Gruppe macht das am meisten Spaß und ist immer mit guter Laune verbunden. Für nicht wenige Kinder war diese Form der

frühmusikalischen Beschäftigung der Einstieg in eine weiterführende musikalische Ausbildung auch mit anderen Instrumenten. Am Sonntag, 22. Juni kamen einige aus der Gruppe in den Gottesdienst, um aus ihrem Repertoire den Gottesdienst zu gestalten. Einige vertraute Lieder, die manche gerne mitgesummt haben und dazu neues Liedgut, das sich richtig gut angehört hat. Vielen Dank!



Eine ganz andere Form des Gottesdienstes feierten die Kürmreuther als ökumenischen Wirtshausgottesdienst am Samstag, 12. Juli. Die Pfarrer Ahnert und Zeltsperger gestalteten den Gottesdienst im vollbesetzten

Wirtshaus. Elsbeth Maderer begleitete stille Lieder auf dem Akkordeon. Auch nach dem Segen spielte sie noch weiter, als die Gottesdienstbesucher gerne bei Speis und Trank noch länger sitzen geblieben sind.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Schwestern und Brüder,

Con pace. Mit Frieden. Komm, komm Gott, komm mit Frieden. Vielleicht ist das das Schönste und das Wichtigste, was wir hier an diesem Septembersonntag mitten in Edelsfeld gemeinsam feiern und bitten. Bitte Gott, bitte Gott, bring Frieden ... das steht auf der 700 Jahre alten Glocke, die wir heute wieder in Betrieb nehmen... Man muss ein bisschen hinsehen. Con pace. Glocke is coming home. ... Willkommen daheim, liebe Friedensglocke.

Komm mit Frieden. In friedlicher Absicht. Das ist in der Menschheitsgeschichte der Goldstandard für menschliche Begegnungen. Friedlich. Wie kommst Du mir entgegen? Friedlich. Wie gehst Du auf mich zu? In welcher Absicht bist Du unterwegs? Für Christinnen und Christen kann es nur das eine geben: Natürlich selbstverständlich friedlich. Das ist unser Goldstandard..

Für mich ist das heute hier in Edelsfeld ein bisschen wie coming home. Ich war noch nie bewusst hier, aber hier ist mein Vater geboren. Und seine Zwillingsschwester, die mit 97 Jahren noch lebt. Hier kommt meine Oma her, die auch sehr alt geworden ist, und diese Oma war eine der tollsten Frauen, die ich je in meinem Leben kennengelernt habe.

Eine ganz große Frau der Oberpfalz und meines Lebens. Die hat auch viel gewusst, aber lang nicht so viel im Kopf gehabt wie ich jetzt. Die digitale Welt versorgt uns ununterbrochen mit Informationen. Wir sind die bestinformiertesten Menschen aller Zeiten. Wir könnten uns rund um die Uhr auf dem Laufenden halten. Da komme ich dann nicht mehr zur Ruhe. Ich muss immer lachen, wie Menschen allen Alters sich durch Facebook, Instagram, TikTok oder was auch immer scrollen. Ich fahre viel Zug und da ist es unglaublich, wieviel Zeit sich Leute dafür nehmen. Und sich das Leben von anderen anschauen, als hätte es irgendeine Relevanz für mein eigenes Leben...

Das Leben und Gott loben. Das könnte ein gutes Motto sein für eine gute und ausgeglichene innere und äußere Balance für Dich und mich. Und wenn die Glocke klingelt, dann erinnert sie uns jetzt für immer daran: Con Pace. Mit Frieden. Wir Christinnen und Christen sind friedlich unterwegs. Wir tragen den Frieden in alle Welt.

AMEN.

8 GOTTESDIENSTE

Im Oktober

So. 05.10 Erntedank
09:00 Uhr Maschinenhalle Winter in Wegscheid
10:00 Uhr Maschinenhalle Winter in Wegscheid
(10 Uhr Gottesdienst mit Aufnahmen für OTV)

So. 12.10. 17. Sonntag nach Trinitatis
09:30 Uhr Familiengottesdienst mit der Jungschar
Anschließend Kirchenkaffee



So. 19.10. 18. Sonntag nach Trinitatis
08:30 Uhr Kürmreuth
10:00 Uhr Edelsfeld, glz. Kigo
(Kanzeltausch mit Bernd Deyerl)



So. 26.10. 19. Sonntag nach Trinitatis
09:00 Uhr Weißenberg

Im November

So. 02.11. Reformationsgedenken
08:30 Uhr Edelsfeld, glz. Kigo
10:00 Uhr Kürmreuth



So. 09.11. Dritttletzter Sonntag im Kirchenjahr
09:00 Uhr Edelsfeld (Lektor R.Gruber)

Fr. 14.11. Seniorenabendmahl
09:30 Uhr Edelsfeld

So. 16.11. Volkstrauertag
09:30 Uhr Edelsfeld, glz. Kigo,
anschl. Gedenken am Mahnmahl



So. 19.11. Buß- und Betttag
 17:30 Uhr Kürmreuth
 19:00 Uhr Edelsfeld
 Jeweils mit Abendmahl; Anmeldung vorher möglich

So. 23.11. Ewigkeitssonntag (Mit Erinnerung an die Verstorbenen)
 08:30 Uhr Kürmreuth
 10:00 Uhr Edelsfeld Uhr, glz. Kigo



So. 30.11. 1. Advent
 09:00 Uhr Edelsfeld mit Abendmahl, glz. Kigo
 ohne Anmeldung



Termine Frauenkreis:

Do. 16. Oktober um 19:00 Uhr / Do. 20. November um 19:00 Uhr

Evangelische Gottesdienste im Seniorenheim:

Jeweils Mittwochnachmittag um 15:30 Uhr
 im „Saal zur Linde“ im Parterre.
 Gäste sind immer herzlich willkommen!

08. Oktober / 22. Oktober
 05. November / 19. November
 (mit Abendmahl)



Zwei Benefizkonzerte zur Kirchturmrenovierung in St. Stephanus:



Samstag, 11. Oktober 18.30 Uhr Kirchenkonzert mit Edelfelder Musikern
 Anschließend herzliche Einladung anl. 65. Geburtstag Pfarrer Matthias Ahnert
 Musiker, Gäste und Besucher ins Gemeindehaus zu „Edelfelder Spezialitäten“



Samstag, 29. November 17:00 Uhr (Vorabend zum 1. Advent)
 Klassisches Kirchenkonzert: „Dass unsre Lichter sichtbar brennen“
 Dorothea Zimmermann, Gesang – Christoph Zimmermann, Orgel

<https://www.dorotheazimmermann.de/>

10 REGELMÄSSIGE GRUPPEN

Krabbelgruppen:

Montag, ab 09:30 Uhr



im Gemeindehaus Edelsfeld

Ansprechpartner/in:

Frau Alexandra Suttner,

E-Mail: asuttner@gmx.de

Frau Melanie Hittl, Tel. 0157 54596472



Jungscharen:

Zwerg: Freitag, 18:00 Uhr

Mini: Freitag, 18:00 Uhr

Mädchen: Freitag, 18:00 Uhr

Buben: Montag, 18:00 Uhr

Teenies: Freitag, 19:30 Uhr

KiGO - So., zeitgleich zum Gottesdienst

alle Jungscharen im Gemeindehaus Edelsfeld

Frau Katharina Pilhofer, Tel.: 954633

Frau Heidrun Lengemann, Tel.: 8224

Frau Manuela Hollweck, Tel.: 954737

Herr Heinz Scharf, Tel.: 8135

Frau Marina Ehas, Tel.: 1654

Frau Sabrina Schwarz, Tel.: 52345



Frau Greta Kick, Tel.: 953646 und

Frau Lea Rösch, Tel.: 8196

Kirchenchor: Mittwoch, 19:30 Uhr

Posaunenchor: Mittwoch, 19:30 Uhr

alle Gruppen im Gemeindehaus Edelsfeld

Frau Maderer, Sinnleithen 09661 9060025

Herr Pilhofer, Tel.: 736

Frauenkreis: monatlich

Frauentreff: monatlich

Seniorenkreis: monatlich

alle Kreise - siehe Termine

Frau Rauch, Tel.: 09665 9546557

Frau Hollweck, Tel.: 954737

Pfarramt, Tel.: 09665 445

Hauskreise:

Freitag, 14-tägig

Freitag "Upgrade 2.0", 14-tägig

Dienstag "quer-bet", 14-tägig, 19:30 Uhr,

Donnerstag, 14-tägig, 20 Uhr

Herr Lengemann, Tel.: 8224

Frau Böhm, Tel.: 953537

Frau Rauch, Tel.: 09665 9546557

Frau Pilhofer, Tel.: 954633



12 BISCHOFSBESUCH KIRWA EDELSFELD



Danke für die Einladung
zur Kirwa und Gottes Segen
für alle Menschen in
Edelsfeld und Frieden
für die Welt
Christian Uppig Landes



BISCHOFSBESUCH KIRWA EDELSFELD 13



Was bleibt.



Herbstzeit ist eine Zeit des Innehaltens und der Dankbarkeit für die reichen Gaben, die die Natur uns schenkt. Doch der Herbst erinnert uns auch an die Vergänglichkeit des Lebens. In dieser besonderen Jahreszeit, in der die Blätter von den Bäumen fallen und die Ernte eingefahren wird, möchten wir Sie dazu ermutigen, über Ihre eigene Vorsorge und Ihr Erbe nachzudenken.

Niemand weiß, wann er sterben wird, aber die Beschäftigung mit den Themen Vorsorge, Vererben und Sterben kann es leichter machen, loszulassen und das Wichtige rechtzeitig zu regeln. Die kirchlichen Ratgeber „Nicht(s) vergessen“ und „Was bleibt.“ stehen Ihnen dabei zur Seite. Sie sind mehr als bloße Informationsmaterialien – sie sind Wegweiser für diese wichtigen Lebensaspekte.

Der Herbst zeigt uns, wie wunderbar die Natur ist, wenn sie sich in bunten Farben präsentiert, bevor sie sich auf den Winter vorbereitet. Genauso können wir unser Leben in seiner Vielfalt und Fülle schätzen, indem wir für die Zukunft vorsorgen.



Es tut gut, sich bei Zeiten Gedanken gemacht zu haben, und es hilft Ihnen und Ihren Angehörigen, wenn die wichtigen Dinge geregelt sind.

Bestellen Sie daher kostenfrei Ihre persönlichen Ratgeber und den Vorsorgeordner. Denn wie der Herbst unsere Welt verändert, können auch Sie durch Ihre Vorsorge und Ihr Erbe die Welt Ihrer Lieben positiv beeinflussen und das weiter unterstützen, was Ihnen am Herzen liegt.



**Kostenlose Telefonaktion
am 18. November 2025**

 [www.was-bleibt.de/
telefonaktion](http://www.was-bleibt.de/telefonaktion)

**Bestellen Sie kostenfrei
Ihre persönlichen Ratgeber
und den Vorsorgeordner**

Ev.-Luth. Landeskirchenstelle
Pfarrer Christian Eitmann
Bischof-Meiser-Str. 16
91522 Ansbach

 0981 96991-159
 0981 96991-196
 was-bleibt@elkb.de

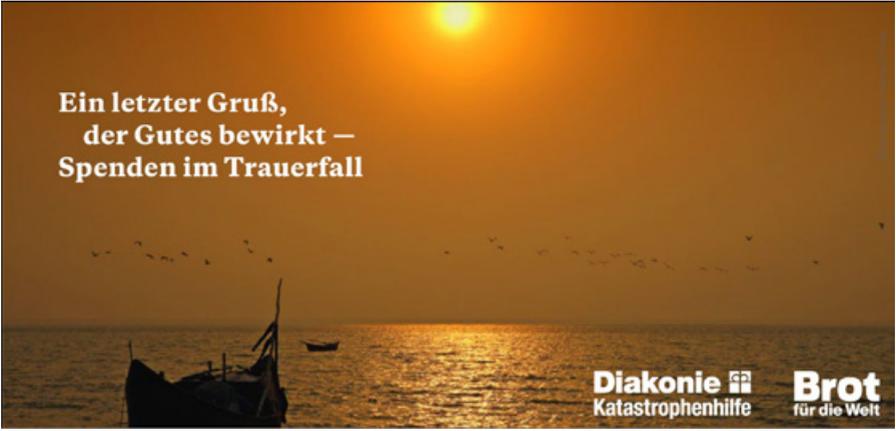
 [www.was-bleibt.de/
bestellen](http://www.was-bleibt.de/bestellen)

Am Tag meines Todes

Der Arzt, der meinen Totenschein ausstellt
schreibt an demselben Tag Rezepte gegen Husten
am Tage meines Todes sterben Tausende
an Unterzuckerungen, an defekten Lebern
und dieses Kind mit kurzgeschnittenen Haaren
was wird es tun am Tage meines Todes
der ihm egal sein wird, wie unbekannt
und Du wirst du noch leben – du wirst trauern
und das Hotel in dem, wie heut,
die Gäste Wein bestellen, Koffer packen
es wird ein ganz normaler Tag sein
Satyr im Bocksgewand damit es weitergeht
Cafés – Haustorte – abends die Laternen
vielleicht schmilzt grad ein Winter
ist ein Frühlingsabend lau
der Tag wird so normal wie heute sein
als Leiche komm ich jemand ungelegen
der schnell nach Hause will, Fußball im TV
ich wollte nie normal sein
doch mein Tod wird's sein
und irgendjemand drückt auf diese Tasten
mit denen ich jetzt schreibe als wär nichts gewesen
das macht nichts

Wenn nur du Gott – bist – der – du mir warst.

Erika Ruckdäschel



**Ein letzter Gruß,
der Gutes bewirkt –
Spenden im Trauerfall**

Hängst dort oben hoch im Turm,
läutst zum Gebet und zum Sturm so viele Jahre.

Bringst die Kinder zu ihrer Tauf,
führst die Alten hinauf, auf ihrer Bahre.
Wieviel Freude und wie großes Leid,
wieviel Glück und wieviel Traurigkeit
war in deinem Klang – so lang.

Schwingst zu der Hufe Getrab
zu den Sensen im Hag in alten Zeiten.

Stumm in der Kriege Geschrei
und in Not mancherlei von allen Seiten.

Wieviel Freude und wie großes Leid,
wieviel Glück und wieviel Traurigkeit
war in deinem Klang – so lang.

Schlägst mit der Nachtigall
des Evangeliums Schall, die frohe Kunde.

Schlag gegen Raub und Brand,
Krieg und eitlen Tand die 12. Stunde.

Mensch, bedenk die Ewigkeit,
trag Gottes Frieden in die Zeit
mit dem Glockenklang – ...

Heinrich Weniger
(Pfarrer in Nürnberg)



Spendenkonto: Evang. Pfarramt Edelsfeld
IBAN: DE87 7529 0000 0008 8105 83
BIC: GENODEF1AMV | VR Bank Amberg-Sulzbach
(bitte Spendenzweck angeben)

Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarramt Edelsfeld
V.i.S.d.P. Pfarrer Matthias G. Ahnert
Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier

Fotos: Matthias G. Ahnert, Lena Windisch, Renate Siegert,
Rudi Gruber, Herrmann Hiltel, Heidi Kurz

Layout: Janine Ondra